

[Studienorganisation allgemein](#), [Basisinformationen](#)

Wie ist ein Modul grundsätzlich aufgebaut?

Grundkursmodule bestehen aus den folgenden Teilen (Regelung nach der PO 2016 mit FSB 2018):

- Germanistische Linguistik: Übung Synchronie, Lehrveranstaltung Diachronie, Übung *Grammatisches Grundwissen*¹⁾
- Germanistische Mediävistik: Plenum, Übung
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Übung & Ringvorlesung, propädeutische Übung²⁾

Weitere Modultypen bestehen aus genau einer Kernveranstaltung und normalerweise einer Peripherieveranstaltung, die je nach Modultyp variiert; maßgeblich sind hier die Beschreibungen der einzelnen Module, die Sie [im entsprechenden Modulhandbuch](#) finden.

- Vertiefungsmodule haben als Kernveranstaltung ein Proseminar.
- Schwerpunktmodule haben als Kernveranstaltung ein Hauptseminar B.A.
- Aufbaumodule haben als Kernveranstaltung ein Hauptseminar M.A.
- Forschungsmodule haben als Kernveranstaltung ein Forschungsseminar.

Modulprüfungen, die für den Abschluss eines Moduls erforderlich sind, können Sie ausschließlich in der jeweiligen Kernveranstaltung erbringen.

Bei allen Modulen gilt:

Veranstaltungen, die Sie für ein Modul belegen und anschließend zu einem Modul zusammenfassen wollen, müssen selbstverständlich zum gleichen Modul gehören.

Weitere Informationen zu Modulen finden Sie [hier](#).

¹⁾

Die Lehrveranstaltung Diachronie belegen Sie im 2. Fachsemester.

²⁾

Die propädeutische Übung belegen Sie im 2. Fachsemester.

From:

<https://portal.germanistik.rub.de/bportal/> - **Beratungsportal Germanistik**

Permanent link:

https://portal.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:allgemeines:grundlegender_modulaufbau

Last update: **2026/05/19 11:04**

